

Forum-Gewerberecht | Reisegewerbe (Titel III GewO) | Warn-Liste Wanderlager, Kaffeefahrten, Gewinnmitteilungen

Autor	Beitrag
<p>Civil Servant 24.01.2008 17:07</p>	<p>:hello: Liebe Kolleginnen und Kollegen,</p> <p>im Spätsommer 2007 habe ich eine Warn-Liste ins Internet eingestellt. Aufgeführt sind - per heute - 53 Warnungen vor Kaffeefahrten, Gewinnmitteilungen und illegalen Wanderlagern.</p> <p>Zielgruppe waren Verbraucher und auch die Presse, da die typische Klientel der Branche - unsere Senioren - meist nicht über einen Internet-Anschluss verfügt.</p> <p>Ich bin aus den Reihen der Foren-Mitglieder gebeten worden, diese Liste hier zu verlinken. Mache ich gerne.</p> <p>:guckstduhier:</p> <p>Ich muss allerdings sagen, dass mich die Resonanz etwas überfahren hat. Ich bekomme seither Feedbacks aus alle Teilen der Republik. Das zeigt mir allerdings auch, dass etwas getan werden muss. Soviel Lob ist mir selten zuteil geworden.</p> <p>Natürlich weiß ich von der 460 Warnungen umfassenden Liste der Verbraucherzentrale Hamburg. Die findet sich übrigens hier:</p> <p>:linkx:</p> <p>Ich denke aber, ich bin schneller und detaillierter.</p> <p>Gruß :big-bye: Civil servant</p>
<p>4X4 25.01.2008 09:25</p>	<p>Ich denke, die meisten Firmen in dem Bereich die kritisch zu hinterfragen sind, finden sich auf dieser Seite</p> <p>Ich find es bei der Seite nur bedauerlich, dass das Impressum wenig aufschlußreich ist. Und wenn ich über denic den Domaininhaber suche, lande ich in Thailand????</p> <p>Scheint ´ne schwierige Branche mit viel Angst zu sein;-)</p>
<p>Bresgen 25.01.2008 10:18</p>	<p>Ich kann zwar den link nicht öffnen (der ist auf meinem PC mal wieder gesperrt), konnte mich aber erinnern, dass wir das Thema vor gaaaanz langer Zeit schon mal hatten und der Nutzer Wiegand wohl in Thailand ansässig ist siehe hier</p> <p>Mit viel Glück bekomme ich das jetzt sogar gespeichert :wut:</p>

Autor	Beitrag
<p>Abraham 19.08.2008 12:49</p>	<p>:moin:</p> <p>Die Sendung Wiso hatte gestern mal einen Fall geschildert, in dem es einer Frau gelungen ist, den versprochenen Gewinn einzuklagen.</p> <p>Hier ist der :linkx:</p> <p>Gruß aus dem Ruhrgebiet Abraham</p>
<p>Puz_zle 28.08.2008 21:06</p>	<p>:moin: :moin: aus Thüringen,</p> <p>im MDR lief gerade bei "Escher - Der MDR-Ratgeber" eine interessante Sendung zum Thema :guckstduhier: - auf der Seite gibt's auch weitere informatorische Links.</p> <p>Bleibt zu hoffen, dass solche Sendungen auch bei den Adressaten der dubiosen Einladungen zu "Kaffeefahrten" die richtigen Schlußfolgerungen bewirken: "Stellst dir vor, es ist Wanderlager und keiner geht hin ... !"</p>
<p>Civil Servant 29.08.2008 18:11</p>	<p>:hello:</p> <p>In aller Bescheidenheit,</p> <p>der Typ, der Peter Escher, als Gesprächspartner zur Verfügung stand war ich, nachdem der MDR (Sitz: Leipzig) in seiner Nähe niemanden gefunden hat.</p> <p>Gruß von der Lahn :ciao: Frank Schuster</p>
<p>Kommunarde 27.10.2008 17:08</p>	<p>Danke für den Link auf die Liste.</p> <p>War uns im Vorfeld einer für heute vorgesehenen Veranstaltung hier in Bad. Württ., RMK, sehr hilfreich. So wussten wir gleich mit wem wir es zu tun hatten und konnten uns von vorneherein darauf einstellen.</p>
<p>Civil Servant 27.10.2008 22:18</p>	<p>Liebe Kolleginnen und Kollegen,</p> <p>wer sich für weitere Details zu Kaffeefahrten, die ja letzten Endes Wanderlager sind, interessiert, dem sei auch die Seite www.antispam.de ans Herz gelegt.</p> <p>Man kann sich dort anmelden (kostenlos) und so allerhand über die Hinterleute, Presseberichte, Veranstaltungsorte usw. erfahren.</p> <p>Bei Antispam wirken Leute mit, die ehrenamtlich mehr gegen Kaffeefahrten tun, wie so mancher Kollege! Das ist traurig aber wahr.</p> <p>Gruß von der Lahn :ciao: Frank Schuster</p>
<p>Kommunarde 27.10.2008 23:39</p>	<p>Ja, da fand ich auch gleich "unseren" heutigen Veranstalter. Natürlich mit der gleichen Masche.</p>

Autor	Beitrag
Antje Thum 06.02.2009 10:52	<p>Hallo zusammen,</p> <p>auch wir in Norderstedt haben wieder vermehrt mit dubiosen Veranstaltern und nicht angemeldeten Wanderlagern zu tun. :wut: Die Liste der schwarzen Schafe von Civil Servant ist insoweit wesentlich detaillierter als die der Verbraucherzentrale Hamburg. :danke:</p> <p>Bisher haben wir - sofern wir Erkenntnis über so eine Veranstaltung hatten - am Anfang der Veranstaltung eine Kontrolle durchgeführt (Personalienfeststellung der Verantwortlichen vor Ort, Verlegen der Reisegewerbekarte, woher die Einladungen kommen).</p> <p>Während solcher kontrollierten Veranstaltungen wurden dann entweder nur noch Reisen angeboten bzw. die Veranstaltung komischerweise :D abgebrochen / beendet.</p> <p>Ich bin daran interessiert, wie die Ordnungsämter hier im Forum solche Veranstaltungen kontrollieren, verhindern oder OWi-Verfahren einleiten. Gehen Sie vor der Veranstaltung rein? Während dessen? Am Schluss (um dann OWis festzustellen)? Haben Sie "verdeckte" Mitarbeiter eingeschleust, die sich als Eingeladene ausgeben? Inwieweit unterstützt die Polizei Ihre Kontrolle?</p> <p>Es wäre schön, wenn ich ein paar tolle Rückmeldungen erhalte.</p> <p>Vielen lieben Dank! Grüsse aus Norderstedt</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 327 212"> Civil Servant 06.02.2009 15:02 </p>	<p data-bbox="379 145 1469 280"> Hello: aus Wetzlar, der Festung gegen Kaffeefahrten und Verkaufsveranstaltungen, wir sind die mit der Warn-Liste und ca. 60 Informanten im Kreisgebiet. Ich kriege also so ziemlich alles mit. </p> <p data-bbox="379 315 1461 414"> Ich habe mir es zur Angewohnheit gemacht, vor der Kontrolle die für Durchsuchungsbeschlüsse zuständige Richerterin schon mal zu kontakten, für den Fall, dass mir die Typen bei der Kontrolle die Unterlagen nicht freiwillig zeigen. </p> <p data-bbox="379 450 1437 548"> Ich kontrolliere manchmal mit und manchmal ohne Polizei. Die Schutzpolizei konnte mir in der Sache meistens nicht wirklich helfen. Handgreiflichkeiten hat es bisher nicht gegeben. </p> <p data-bbox="379 584 1461 719"> Wir versuchen, den Verkauf nachzuweisen und setzen die Kontrollen eher spät an. Ich strebe Bußgeldverfahren an. Ich will die Leute ins GZR eingetragen kriegen, damit zumindest langfristig RGK-Widerrufe, GU-Verfahren oder sogar Strafverfahren nach § 148 GewO folgen. </p> <p data-bbox="379 754 1461 1023"> Wir arbeiten, soweit möglich mit Informanten, die uns mittels Handy aus dem Saal Signal geben, wenn der Verkauf losgeht. Oft gibt es aber Papiere "Optionsscheine", "Anrechtsscheine", "Werksverkaufurkunden" oder so etwas aus, denen sich ergibt, dass die angepriesene Ware, "nur hier und heute" vertickt wird. Das sollte als Beweis auch reichen. In einem anderen Fall konnten wir auch dank Unterstützung des Gastwirtes rd. 1 Std. lang verdeckt zuhören, bis es zum Verkauf kam. Dann sind wir eingeschritten. Dabei haben wir übrigens den gleichen Kerl erwischt, den die Bild-Zeitung im vergangenen Sommer gestellt hat. </p> <p data-bbox="379 1059 1509 1359"> Ich reize auch das OWiG aus, soweit es geht. Helfer der "Sprecher" kriegen nach § 14 OWiG als Beteiligte ebenso einen drüber :b_keule: wie die Handelsfirmen, für die unsere "Sprecher" als Handelsvertreter tätig sind. Die lassen sich über die Kaufverträge meistens nachweisen. Aber Achtung: Auch ich hatte zuletzt einen, der selbst im nicht ausgehändigten Kaufvertrag eine schweizer "Phantasie-Firma" angegeben hatte. Deswegen ist es gut, wenn ihr aus dem Außendienst Kollegen anrufen könnt, die schnell mal was googeln können. Wer natürlich Palms oder iPhones im Einsatz hat ist da natürlich bestens präpariert. Je nach Einzelfall können da in der Summe ro Fall auch schon mal 3.000 € zusammenkommen. </p> <p data-bbox="379 1395 1485 1628"> Ich werde ein Verfahren aus dem November auch noch wegen strafbarer Werbung und Urkundenfälschung an die Staatsanwaltschaft abgeben. Die Veterinäre will ich auch noch beteiligen, weil eine Frau das berühmte Unterbett für 1.000 € gekauft hat. Ich denke, dass hier wegen fehlender Angaben noch ein Verstoß gegen das Bedarfsgegenständerecht vorliegen könnte. Da mir die StA hier aber ein zu unsicherer Kantonist ist, ziehe ich - entgegen den Gesetzen - erstmal mein OWi durch, zumal hier ja auch die engeren Verjährungsregelungen bestehen. </p> <p data-bbox="379 1664 1461 1798"> Im Owi.-Verf. höre ich die Heimat-Ordnungsämter der Betroffenen und die Polizei, was sehr oft ziemlich aufschlussreich ist. Strafsakten ziehe ich bei. Das führt dazu, dass wir hier kaum ein Bußgeld < 500 € machen, denn die Kerle sind in aller Regel einschlägig bekannt. </p> <p data-bbox="379 1834 1485 1977"> Ich bin hinter den Leuten her, weil ich finde, dass wir hier echt Nutzen im Sinne des Verbraucherschutzes stiften können. Ansonsten haben wir es doch eher mit bloßem "Verwaltungsunrecht" zu tun, wo es keine echten Geschädigten und mitunter noch nicht mal kriminelle Energie gibt. </p> <p data-bbox="379 2013 1525 2112"> Wir haben 4.500 € letztes Jahr festgesetzt. Der größte Teil ist bestandskräftig. Ein Verf. aus'm November ("Lachs Rudi") ist noch nicht abgeschlossen aber alleine das ist gut für ca. 4.000 €. </p>

Autor	Beitrag
	:ciao: Frank Schuster
Antje Thum 09.02.2009 08:27	Hallo Herr Schuster, vielen Dank für die tollen Ratschläge. Da werde ich bestimmt auch einiges umsetzen können. Übrigens hatten wir Lachs-Rudi gerade in Norderstedt. Wenn Sie an einem kleinen Bericht interessiert sind, rufen Sie mich gerne an (040 535 95 158)! Vielleicht ist es sogar der selbe Sprecher wie bei Ihnen im Verfahren anhängig!!!
Antje Thum 09.02.2009 08:29	Na sowas, da ist die Nummer nicht vollständig... dann eben über Email probieren.
C. Schröder 09.02.2009 13:33	Nur mal eine Frage: Gibt es auch schon eine Warnliste für Goldankäufer?

Autor	Beitrag
<p>Wiegand 16.05.2009 03:55</p>	<p>quote----- Original von 4X4 Ich denke, die meisten Firmen in dem Bereich die kritisch zu hinterfragen sind, finden sich auf dieser Seite</p> <p>Ich find es bei der Seite nur bedauerlich, dass das Impressum wenig aufschlußreich ist. Und wenn ich über denic den Domaininhaber suche, lande ich in Thailand????</p> <p>Scheint ´ne schwierige Branche mit viel Angst zu sein;-) -----</p> <p>:kopfkrazt: Guten Morgen,</p> <p>ich moechte mich fuer die Verluste der Daten insoweit entschuldigen, als dass die Bereitschaft der Bekannten da zu helfen von mir falsch eingeschaezt wurde. Beide Domains sind wohl verloren.</p> <p>Kopien der Seite existieren aber noch im Interent und sind verfuegbar, wenn auch unterschiedlich aktualisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://free.pages.at/gewinnbriefe/ - http://gewinnbriefe.freebyte.us/ - http://gewinnbriefe.iamspace.com/ - http://gewinnbriefe.1free.ws/ <p>Derzeit versuche ich soweit Kontakte herzustellen, dass auch Aktualisierungen wieder laufen oder eine neue Seite zu bauen. Als Recherchegrundlage frueherer Daten jedoch sind die Seiten ausreichend. Neue gute Warnlisten gibt es ja. :applaus:</p> <p>Ich lebe weiter in Thailand, aber nicht wegen der Kaffeefahrtenmafia, sondern weil ich entschieden hatte nicht mehr in grossen Firmen oder Behoerden zu arbeiten. Ist so schoen ruhig hier ... :brief:</p>
<p>Sigi2910 16.07.2009 11:47</p>	<p>Uns wurde heute eine Gewinnbenachrichtigung aus einem "Telefongewinnspiel" zugeleitet, bei dem man seine Anmeldung nach Twistringen (wo immer das auch sein mag) schicken sollte. Ist solcherlei jemand bekannt?</p>
<p>Civil Servant 16.07.2009 11:59</p>	<p>Guckst Du hier :wink::</p> <p>Warnlisten-Eintrag beim Lahn-Dill-Kreis</p> <p>Gruß von der Lahn :ciao: Frank Schuster</p>

Autor	Beitrag
Sigi2910 16.07.2009 12:02	Habe ich inzwischen auch entdeckt. Trotzdem: Danke. Der hier scheint von der alten Sorte aus 2007 zu sein, da von 400 € Gewinn die Rede ist. Werde mich heute Nachmittag dranmachen, unsere Presse zu informieren. Hast du vielleicht einen vorbereiteten Text, den ich einfach abkupfern könnte?
Civil Servant 16.07.2009 13:33	Hallo Kollege Morlock, eigentlich ist der Text, den ich in unsere Warnlisten-Eintragungen aufnehmen so schon für die Presse gedacht. Ich habe aber auch noch eine aus dem letzten Jahr stammende Pressemitteilung gefunden. Vielleicht hilft das Papier ja weiter.
Sigi2910 16.07.2009 16:34	Danke, aber habe inzwischen einen Text gebastelt:programmier:.. Unter Zuhilfenahme eurer Homepage :wink: :spitze:
Sigi2910 23.07.2009 09:33	So, unsere beiden Tageszeitungen haben entsprechend berichtet - eine in der Samstagausgabe, eine gestern. Und der Erfolg bleibt nicht aus - ständig bekomme ich Anrufe von Leuten, die die Anmeldung jetzt schnell wegwerfen:haendereib: . Und eben hat jemand angerufen, der sich schon angemeldet hat und jetzt natürlich nicht teilnimmt. Leider ließ sich dasjenige nicht überzeugen, doch mitzufahren und dann bei Beginn der Verkaufsveranstaltung schnell die Polizei anzurufen :kopfkraatz:..
Sigi2910 27.07.2009 08:22	Na toll, jetzt bin ich der Onkel für alle älteren Bewohner unseres Stadt- und des umliegenden Landkreises. Andererseits natürlich interessant. Da hört man, dass das Telefongewinnspiel tatsächlich zu Hunderten verschickt wurde - und viele hatten sich eine Teilnahme überlegt und nehmen jetzt Abstand davon. Immerhin ein Erfolg. Dann erfährt man von vielen, wie diese oder jene Veranstaltung in der Vergangenheit abgelaufen ist, als man entweder in den Pfälzer Wald oder in den tiefsten Schwarzwald gefahren wurde. Ganz neu kam jetzt noch was rein, das ich bislang noch nicht kenne. Da geht es um "Die große EU-Staaten Mineralöl-Umfrage". Aus 49430 Neuenkirchen, natürlich Postfach. Konnte man an einem Quiz teilnehmen. Und jetzt kommen die Gewinnanforderungen für 4-5-tägige Reisen entweder nach Südtirol, nach Böhmen, an Rhein-Mosel, in den Schwarzwald, nach Salzburg (Christkindlmarkt) oder an die Mecklenburgische Seenplatte. Wert der Reisen 299 € pro Person für 0 €. Allerdings kostet es eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 49 €. Hat jemand schon mal was davon gehört?

Autor	Beitrag
<p>Civil Servant 27.07.2009 08:54</p>	<p>Ja, Kollege Morlock, ist bekannt. Guckst Du hier:</p> <p>Warnlisten-Eintrag "Mineralölumfrage" mit Teilnehmerbericht.</p> <p>Aufgrund unserer Warn-Liste machen Kaffeefahrten bundesweit jetzt rd. 30% meiner Arbeit aus. Das wird von meinen Vorgesetzten für in Ordnung befunden, weil der Nutzen groß ist.</p> <p>Fast die gleiche Masche mit gleich aufgemachten Einladungen auch bei der "Energie-Umfrage Gewinnzentrale"</p> <p>Sind wir doch mal ehrlich: Oft verfolgen wir bloßes Verwaltungsunrecht. Fehlende Erlaubnisse unterlassene Meldungen usw. Das ist in Ordnung. Im Breich der Kaffeefahrten aber wenden wir Betrugshandlungen ab, schützen tatsächlich ältere Leute, die manchmal nicht mehr ganz Herr ihrer Sinne sind oder ermitteln gar selbst gegen die Kaffeefahrten-Maffia. Im Grunde genommen stiften wir beim § 56a GewO den größten Nutzen, wenn wir in diesem Zusammenhang außerdem noch Öffentlichkeitsarbeit machen.</p> <p>Bei uns wurden letzte Woche übrigens zwei Bußgeldbescheide über insgesamt 4.500 € bestandskräftig, die wegen einer einzigen Verkaufsveranstaltung von uns verhängt wurden.</p> <p>Weil auf Kaffeefahrten immer mehr Reisen vertickt werden, wobei natürlich weitere Verarsche stattfindet, haben wir nach Wiesbaden berichtet. Unser Ministerium ist damit in den BLA Gewerberecht. Jetzt sollen auch Dienstleistungen in den § 56a GewO aufgenommen werden. Angeblich soll sogar schon die erste Lesung gut verlaufen sein.</p> <p>Die Arbeit mit Kaffeefahrten befriedigt auch. Ich habe aus der Bevölkerung schon ziemlich viel Lob bekommen. Die Leute sind sehr dankbar.</p> <p>Gruß von der Lahn :ciao: Frank Schuster</p>
<p>Sigi2910 30.07.2009 09:15</p>	<p>Und jetzt vertickert schon ein großer Bücher-Club mit einem "sympathischen Reisemoderator" Reisen "von hoher Qualität und einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis"...</p>
<p>Civil Servant 30.07.2009 09:34</p>	<p>Auch diese Veranstaltung, auf der nur Reisen und damit keine Waren vertickt werden sollen, werden, so sich der vorliegende Gesetzentwurf durchsetzt auch bald meldepflichtig nach § 56a GewO. Noch aber ist es nicht so weit. Leider.</p>
<p>Sigi2910 03.08.2009 15:00</p>	<p>Hey, es geht weiter. Jetzt rufen mich verstärkt die Leuie an, die sich zur Gewinnverteilung beim Telefongewinnspiel am 6. August angemeldet haben. Keiner will plötzlich mehr hin, auch wenn in der Einladung steht, dass eine Stornierung jetzt nicht mehr möglich sei. Mit der Presse habe ich mich kurzgeschlossen, damit wir noch einmal schön berichten. Mal sehen, ob wir den Bus (oder die Busse) nicht noch leer bekommen...:aufruf:</p>

Autor	Beitrag
Filter 05.08.2009 14:36	<p>Ich hatte bislang erst eine solche, natürlich nicht als Wanderlager angemeldete Veranstaltung im Ort bzw. ich hatte sie nicht :biggrin: Hab vorher mal das Gespräch mit der Gaststättenbetreiberin gesucht, deren Gaststätte dafür gebucht war und die Rufschädigung angedeutet, wenn am Tag der Veranstaltung plötzlich das Ordnungsamt mit polizeilicher Unterstützung gut sichtbar vor und im Laden steht. Sie hätte die Buchung umgehend storniert, wenn ihr der Veranstalter nicht zuvorgekommen wäre. Dem hatte ich nämlich gleichzeitig ein paar "sanfte" Hinweise in Sachen Wanderlager zugefaxt.</p> <p>Der Veranstalter ist dann ein paar Kommunen weiter wieder aufgeschlagen, was ich durch Zufall erfuhr. Der dortige Kollege, den ich darauf hinwies, zuckte allerdings durchs Telefon mit den Schultern und meinte, letztendlich müsse jeder Teilnehmer für sich selbst entscheiden, was er tut. Alt genug sei die Zielgruppe ja.</p>
Sigi2910 05.08.2009 14:50	<p>Das Problem ist, dass wir eigentlich gar nicht wissen, wenn da eine Veranstaltung hier ist. Das erfährt man nicht einmal hinterdrein. Wir erfahren höchstens, wie jetzt geschehen, dass Leute von uns zu solchen Veranstaltungen eingeladen werden. Und gefahren wird mit denen dann in den tiefsten Schwarzwald oder Pfälzer Wald... oder womöglich ins Elsaß. Mich würde es ja jucken, morgen einfach mit dem Motorrad dem Bus hinterdrein zu fahren. Schönes Wetter soll ja sein. Aber da wird erst mal Stunden lang eingesammelt und dann weit weg gefahren und damit kann ich den Tag komplett vergessen. Und wenn ich dann auch noch dort wäre und den zuständigen Kollegen informieren würde und der dann auch mit den Schultern zuckt.</p>
Filter 05.08.2009 15:01	<p>Der Veranstalter hatte in meinem Fall auf unsere durch gleich mehrere Altersheime im Ort erhöhte Seniorendichte gesetzt und wollte die Senioren daher auch gar nicht erst in die Pampa karren, sondern lud in eine Gaststätte mitten in der Hauptgeschäftsstraße. Aber auf unsere Senioren ist Verlass. Als Mittags die Post mit den Einladungen durch war, klingelte umgehend mein Telefon.</p> <p>Die Gastwirtin berichtete mir übrigens, dass zur vorgesehenen Uhrzeit wiederum einige erzürnte Senioren in ihrem Laden standen und vehement ihre versprochenen Gewinne einforderten. :old: :grandma:</p>
Sigi2910 05.08.2009 15:07	<p>Eins würde mich interessieren: Was heißt eigentlich "Att tänka innan man talar är som att torka sej i röven innan man skiter"</p>
Filter 05.08.2009 15:15	<p>Das ist ein Spruch einer schwedischen Comicente namens Arne Anka, die das genaue Gegenteil Donald Ducks (schwedisch Kalle Anka) darstellt, sprich ein ziemlich sarkastischer und lasterhafter Zeitgenosse ist. Disney hat jahrelang geklagt, erfolglos zwar, aber die Comicfigur hat sich allein deshalb nicht über Schweden hinaus verbreitet. Der Spruch lautet in etwa "Denken bevor man redet ist das Gleiche, wie sich den Hintern abzuwischen bevor man ...". Wie gesagt, eine recht sarkastische Figur.</p>
Sigi2910 05.08.2009 15:18	<p>Schöner wäre noch "Reden bevor man denkt..." :D</p>
Filter 05.08.2009 15:57	<p>Hatte mich auch verwirrt, aber wie gesagt, Sarkasmus.</p>

Autor	Beitrag
<p>Civil Servant 05.08.2009 15:59</p>	<p>Tue Gutes und rede darüber.</p> <p>Nach diesem Motto haben wir die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit forciert. Das Ergebnis waren ständig steigende Zahlen an Einladungen zu Verkaufsveranstaltungen und Kaffeefahrten. Das läuft jetzt schon ein paar Jahre und mittlerweile glaube ich, meiden die Veranstalter unseren Kreis. :D</p> <p>Wenn ich von Kollegen höre, die hier mit den Achseln zucken, möchte ich Ihnen einen Revolver auf den Schreibtisch legen mit einer Kugel drin und einer eindeutigen Aufforderung. :kopfschuss:</p> <p>Solche Typen - Kollegen will ich sie nicht nennen - sollen doch kündigen und zu Hause bleiben.</p> <p>Im Übrigen hat der nicht die geringste Ahnung von der Gehirnen älterer Menschen. Wenn alle Menschen klug und gebildet wären und zudem rein Vernunft gesteuert handeln würden, bräuchte es uns und den ganzen Justizapparat und die Polizei nicht. Es ist aber nicht so und die ganz alten Leute sind eben nicht mehr Herr Ihrer Sinne und werden zudem geschickt manipuliert. Und deswegen müssen wir auch etwas tun. Offenbar hat er keinen alten Leutchen zu Hause, sonst wüsste er es besser.</p> <p>Ich hatte letztens eine 85-Jährige aus dem Rheinland an der Strippe, die Problem mit unbestellten Warenlieferungen hatte und vom Anwalt und Inkassobüro bedrängt wird. Zum Schreiben ist sie nicht in der Lage, zur Verbraucherzentrale kann sie nicht da zu gebrechlich, Kinder hat sie keine. So eine Frau hat geloost. Und was glaubt ihr, wohin das in Zukunft angesichts entsprechender demografischer Entwicklung noch hinführt?</p>
<p>LKKS 10.08.2009 14:41</p>	<p>Ich kann dem Kollegen aus dem Südwesten meines Bundeslandes nur zustimmen.</p> <p>In Anlehnung an ein populäres Lied des Kölner Karnevals stellen wir uns die Frage:</p> <p>Wenn nicht wir, wer dann?</p> <p>Will sagen:</p> <p>Wenn bereits die vom Staat ausgesuchten Überwachungsbehörden keinen aktiven Verbraucherschutz mehr betreiben, wer soll dann das Ömchen oder den Opi vor den Abzockern schützen?</p> <p>In meinem Landkreis hat eine stringente Überwachung über einen Sommer das Ergebnis gebracht, dass Wanderlager, Werbeshow, Verkaufsveranstaltung und Co. hier nicht mehr stattfindet. Die Veranstalter äußern mittlerweile ganz offen:</p> <p>Zu Euch kommt keiner mehr weil es nicht lohnt.</p> <p>Eine massive Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe unserer eigenen Medien und der Tageszeitungen, sowie zahlreiche Gespräche mit Gästen der Verkaufsshows halfen ein Netzwerk an Informanten zu schaffen.</p> <p>So können wir mittlerweile den Nachbarkreisen rechtzeitig Hinweise geben wenn unsere Bevölkerung in deren Gebiet abgeholt wird.</p> <p>Machen kann man viel wenn man will, und die Resonanz aus den Reihen der alten Herrschaften war bisher durchgängig positiv.</p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>R.B.</p>

Autor	Beitrag
<p>Wiegand 31.08.2009 06:27</p>	<p>:moin: Ich bin zurueck.</p> <p>Ich konnte mir vor wenigen Tagen wieder die Domain Gewinnbriefe.de sichern, nachdem ich schon einige Zeit wieder aktuelle Gewinnschreiben mit starker Neigung als Verlockung zu Verkaufsveranstaltungen auf der Seite Gewinnbriefe.wiegand-thomas.de begonnen hatte.</p> <p>Vor allem bin ich an Hintergrundinformationen interessiert, die natuerlich legal zu ermitteln waren, aber nicht jedem so schnell ersichtlich waren, wie Aushaenge bei Verkaufsveranstaltungen.</p> <p>Gruesse Thomas</p>
<p>Sigi2910 15.09.2009 09:02</p>	<p>Immer neue Varianten. Jetzt haben schon die Finanzdienstleistungen Dr. Schneider & König (aus Bremen) einen angeblichen Gewinn erstritten (ohne Mandat, wohlgemerkt), den man nun auszahlen will. Und bei Oskar-Reisen (aus Bremen) ist man der Trottel, der, für 10.000 € nominiert, diesen Gewinn schleifen lassen will. Da waren die anderen cleverer, 5.000 € und 2.000 € wurden schon ausbezahlt! Jetzt also hurtig...</p>
<p>Sigi2910 15.09.2009 14:00</p>	<p>quote----- Original von Civil Servant :hello: Liebe Kolleginnen und Kollegen,</p> <p>im Spätsommer 2007 habe ich eine Warn-Liste ins Internet eingestellt. Aufgeführt sind - per heute - 53 Warnungen vor Kaffeefahrten, Gewinnmitteilungen und illegalen Wanderlagern.</p> <p>Zielgruppe waren Verbraucher und auch die Presse, da die typische Klientel der Branche - unsere Senioren - meist nicht über einen Internet-Anschluss verfügt.</p> <p>Ich bin aus den Reihen der Foren-Mitglieder gebeten worden, diese Liste hier zu verlinken. Mache ich gerne.</p> <p>:guckstduhier:</p> <p>-----</p> <p>Maschine grade kaputt? :kopfkratz:</p>

Autor	Beitrag
<p>Civil Servant 15.09.2009 14:06</p>	<p>Ja, gibt technische Probleme. Die Kollegen der EDV sind dran. Ursache unklar. Ich kann meine eigene Liste auch nicht mehr öffnen. Sinnigerweise klappt es aber von zu Hause aus.</p> <p>Vielleicht klappt es aber so:</p> <p>www.lahn-dill-kreis.de eingeben. Anschl. - Wirtschaft und dann - Unseriöse Kaffeefahrten und abschließend - Warnliste anklicken.</p> <p>Tschö! :ciao: Frank Schuster</p>
<p>Sigi2910 15.09.2009 14:08</p>	<p>:ausweglos: :big-daumenrunter:</p>
<p>Wiegand 15.09.2009 14:25</p>	<p>kann kein Link Wirtschaft sehen, obwohl ich mich daran erinnere ... aebr als Direktlink ging es eben: http://www.lahn-dill-kreis.de/ldk_internet_standard_51803.html</p> <p>Aktuell: Schneider & Koenig ist out, Lehmann & Partner kam bei mir gerade rein.</p> <p>ist schon aktualisiert, mit Scans ... http://www.gewinnbriefe.de/</p> <p>Daher halte ich es fuer wichtig, mehrere etils redundante Webseiten zu betreiben, Viel Spass</p>
<p>Sigi2910 17.09.2009 11:41</p>	<p>Neu (bei uns zumindest) hereingekommen: Das bundesweite Wertpunkte Verwaltungs-Institut möchte, dass seine Gewinner unter der Rufnummer 090 03 - 10 1882 995 ihren Gewinn abrufen (vgl. auch Anlage)!</p>
<p>Sigi2910 21.09.2009 15:54</p>	<p>Nächste Folge - anderer Stil. Um den garantierten Gewinn abzurufen, soll man schnellstens eine Verwaltungsaufwandsgebühr von 50 € überweisen!</p>
<p>Stadt Kassel*Fricke 23.09.2009 12:03</p>	<p>Man beachte den kleinen Stern neben dem Institutsnamen. in der Fußnote erfährt man dann den Namen dieser Firma.</p> <p>Über Suchmaschinen findet man sehr leicht einschlägige Hinweise und Artikel auf die Fa. Luck4U GmbH und auf dieses ominöse Institut .</p>
<p>C. Schröder 26.10.2009 13:27</p>	<p>Informiert ihr in solchen Fällen denn immer die Presse? Ich hätte das Dingen (Telefongewinnspiel, Twistring) an die Wettbewerbszentrale weitergeleitet.</p>

Autor	Beitrag
<p>Civil Servant 26.10.2009 13:40</p>	<p>quote----- Original von Claudia Komnick Informiert ihr in solchen Fällen denn immer die Presse? Ich hätte das Dingen (Telefongewinnspiel, Twistringen) an die Wettbewerbszentrale weitergeleitet. -----</p> <p>Ich mache zu dem Thema - jeweils anlassbezogen - vier oder fünf Mitteilungen im Jahr. Mehr geht kaum, weil einerseits die Presse wegen Sättigung nicht mitspielt und andererseits nicht der Eindruck erweckt werden soll, das Landratsamt würde außer Kaffeefahrten nix machen, sagt mein Chef.</p> <p>Wettbewerbszentrale bringt wahrscheinlich nichts, weil die auch die Hinterleute nicht kennen und die Post offenbar keine eindeutige Identifizierung der Postfachinhaber mehr verlangt. Als Beispiel wird im Forum www.antispam.de angeführt, dass ein Bürger auf Nachfrage (§ 13a Unterlassungsklagegesetz) von der Post mitgeteilt bekam, Inhaber des genannten Postfaches sei "Klimawandel". :wut:</p> <p>Abgabe an die WBZ bei mir nur, wenn sich Opfer mit ihren Unterlagen bei mir einfinden.</p> <p>Tschö :ciao: Frank Schuster</p>
<p>C. Schröder 26.10.2009 13:49</p>	<p>Hätten Sie mal ein kurzes Musteranschreiben für mich greifbar?</p>
<p>Civil Servant 26.10.2009 14:00</p>	<p>quote----- Original von Claudia Komnick Hätten Sie mal ein kurzes Musteranschreiben für mich greifbar? -----</p> <p>Existiert nicht. Hab' die Adresse der WBZ in Word in den Auto-Texten hinterlegt. Im Übrigen schreiben ich einen mal kürzeren, mal längeren individuellen Text zum Sachverhalt.</p> <p>Es folgt etwa folgender Schlusssatz: "... übersende ich mit der Bitte den Sachverhalt wettbewerbsrechtlich zu prüfen und uns über den Ausgang des entsprechenden Verfahrens zu informieren."</p>
<p>C. Schröder 26.10.2009 14:17</p>	<p>Ich war auf der Suche nach einer Musterpressemitteilung...</p>
<p>Civil Servant 26.10.2009 14:32</p>	<p>Sorry, missverstanden. Hier kommt die Pressemitteilung zum Telefongewinnspiel:</p>

Autor	Beitrag
<p>Sigi2910 19.11.2009 15:47</p>	<p>So, jetzt scheine ich es endlich einmal geschafft zu haben...</p> <p>Hat mich jemand, der meinen Namen und meine Telefonnummer über die Berichterstattung in unserer Zeitung kennen lernte, angerufen und mitgeteilt, er habe wieder einmal eine Einladung zu einer Gewinnüberreichung bekommen. Es ginge tags darauf nach Enzklösterle (ca. 35 km entfernt).</p> <p>Ich konnte ihn überzeugen, dass er mit seiner Frau hinfährt und sich dann meldet, wo genau er sich befindet bzw. die Veranstaltung stattfindet. Derweil habe ich mich mit dem Kollegen des Nachbarkreises abgesprochen, der dann zur Veranstaltung dazu stoßen wollte. Nun meldete sich der Teilnehmer aber zunächst nicht, was mich stutzig machte. Kurz vor Mittag dann endlich der Anruf. Allerdings war man nun nicht in Enzklösterle, sondern plötzlich bei Crailsheim. Schnelldorf genauer gesagt, rund 150 km entfernt. Auch nicht mehr in Baden-Württemberg, sondern ganz knapp in Bayern.</p> <p>Schnell der Anruf dort, aber die Gemeindeverwaltung hatte wenig Interesse daran. Man habe gerade ganz frisch eine Anmeldung zum Wanderlager bekommen, offensichtlich hätten die Betreiber kurzfristig was gerochen. Aber damit hatte es sich auch schon. Keine vorzeitige "richtige" Anmeldung, nix. Also schnell hin in Schnelldorf. Denkste! Hingehen, Polizei hinschicken, was auch immer... nein, nein. Ja, man wüsste, dass man in Baden-Württemberg strenger wäre, als in Bayern...</p> <p>Also ran an das zuständige Landratsamt Ansbach und dort fand ich im Kollegen Gewerbeamtsleiter ein offenes Ohr. Ja, er wisse, dass die Gemeinden da nicht so erpicht seien... Er würde die Polizei hinschicken.</p> <p>Was draus geworden ist, weiß ich noch nicht. Aber ich gehe mal davon aus, dass dieses Wanderlager unterbunden wurde und seine Folgen für die Betroffenen hat. :b_keule: :haendereib:</p>
<p>Sigi2910 12.05.2010 11:49</p>	<p>Gibt mal wieder was Neues (zumindest für mich): Das Renten-Bonus-Zertifikat.</p>
<p>J. Simon 18.06.2010 08:01</p>	<p>Hallo, liebe Kollgelnnen,</p> <p>ich habe den Beitrag in den nicht-öffentlichen Bereich verschoben.</p> <p>Gruß J. Simon</p>
<p>h.bscher 07.07.2010 08:44</p>	<p>Urteil des OVG Niedersachsen</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 212 174">Wiegand</p> <p data-bbox="92 181 323 210">31.08.2010 05:35</p>	<p data-bbox="379 181 691 210">quote-----</p> <p data-bbox="379 217 660 246">Original von Sigi2910</p> <p data-bbox="379 253 1489 349">Neu (bei uns zumindest) hereingekommen: Das bundesweite Wertpunkte Verwaltungs-Institut möchte, dass seine Gewinner unter der Rufnummer 090 03 - 10 1882 995 ihren Gewinn abrufen (vgl. auch Anlage)! -----</p> <p data-bbox="379 421 1433 481">Derartiges wegen Rufnummernmissbrauch melden oder dem Melder den Hinweis geben:</p> <p data-bbox="379 488 1236 517">= Rufnummernmissbrauchh - Spam - Unerlaubte Telefonwerbung</p> <p data-bbox="379 555 1412 616">http://www.bundesnetzagentur.de/enid/Verbraucher/Rufnummernmissbrauch_-_Spam_-_Unerlaubte_Telefonwerbung_xy.html</p> <p data-bbox="379 757 691 786">quote-----</p> <p data-bbox="379 792 767 822">Original von Claudia Komnick</p> <p data-bbox="379 828 1385 889">Informiert ihr in solchen Fällen denn immer die Presse? Ich hätte das Dingen (Telefongewinnspiel, Twistringens) an die Wettbewerbszentrale weitergeleitet. -----</p> <p data-bbox="379 960 1023 990">Kontrolliert ob die Meldung schon enthalten ist in:</p> <p data-bbox="379 996 387 1025">-</p> <p data-bbox="379 1032 1193 1061">http://www.lahn-dill-kreis.de/ldk_internet_standard_51803.html</p> <p data-bbox="379 1099 387 1128">-</p> <p data-bbox="379 1135 1289 1164">http://www.antispam.de/forum/forumdisplay.php?62-2.6-Kaffeefahrten</p> <p data-bbox="379 1202 387 1232">-</p> <p data-bbox="379 1238 743 1267">http://www.gewinnbriefe.de/</p> <p data-bbox="379 1305 1449 1402">sonst mindestens dort melden/hinweisen Wettbewerbszentrale hat doch den Nachteil das nur Firmen aus gleicher Branche den 'Mitbewerber' anprangern koennen ...</p> <p data-bbox="379 1543 691 1572">quote-----</p> <p data-bbox="379 1579 660 1608">Original von Sigi2910</p> <p data-bbox="379 1615 1158 1644">So, jetzt scheine ich es endlich einmal geschafft zu haben...</p> <p data-bbox="379 1682 1477 1839">.... Man habe gerade ganz frisch eine Anmeldung zum Wanderlager bekommen, offensichtlich hätten die Betreiber kurzfristig was gerochen. Aber damit hatte es sich auch schon. Keine vorzeitige "richtige" Anmeldung, nix. Also schnell hin in Schnelldorf. Denkste! Hingehen, Polizei hinschicken, was auch immer... nein, nein. Ja, man wüsste, dass man in Baden-Württemberg strenger wäre, als in Bayern...</p> <p data-bbox="379 1877 1449 1973">Also ran an das zuständige Landratsamt Ansbach und dort fand ich im Kollegen Gewerbeamtsleiter ein offenes Ohr. Ja, er wisse, dass die Gemeinden da nicht so erpicht seien... Er würde die Polizei hinschicken.</p> <p data-bbox="379 2011 1449 2085">Was draus geworden ist, weiß ich noch nicht. Aber ich gehe mal davon aus, dass dieses Wanderlager unterbunden wurde und seine Folgen für die Betroffenen hat. -----</p>

Autor	Beitrag
	<p>Ja und:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung doch mind. 14 Tage vorher ? - Wer hat gemeldet ? Mindestangaben laut Anmeldung (Firma, Ort) - Hinweis auf Einladungstrick ? - B-W Strenger ? - Ne, die halten sich einfach an Gesetz und Vorschriften zum Schutz deren Buerger ...
<p>Sigi2910 14.09.2010 16:04</p>	<p>quote----- Original von Wiegand Ja und:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung doch mind. 14 Tage vorher ? - Wer hat gemeldet ? Mindestangaben laut Anmeldung (Firma, Ort) - Hinweis auf Einladungstrick ? - B-W Strenger ? - Ne, die halten sich einfach an Gesetz und Vorschriften zum Schutz deren Buerger ... <p>-----</p> <p>eben nicht...</p>
<p>Sigi2910 20.09.2010 09:01</p>	<p>Zwei Fragen am frühen Montagmorgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kennt jemand die beil. Geschichte näher? 2. Kann man das Ding nicht in den nicht-öffentlichen Teil schieben?
<p>Sigi2910 20.09.2010 10:15</p>	<p>Noch etwas aktuelles: Unsere Zeitung informiert mich eben: Im Raum Idar-Oberstein gibt es eine neue Masche der Kaffeefahrten-Abzocker: Sie lassen sich kurz EC-Karten der Opfer geben, und kurze Zeit später tauchen gefälschte Überweisungsträger auf, mit denen Hunderte von Euro erbeutet wurden. Hat jemand davon schon gehört?</p>

Autor	Beitrag
<p>Wiegand 24.09.2010 03:45</p>	<p>quote----- Original von Sigi2910 Zwei Fragen am frühen Montagmorgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kennt jemand die beil. Geschichte näher? 2. Kann man das Ding nicht in den nicht-öffentlichen Teil schieben? <p>-----</p> <p>http://www.vzhh.de/recht/30393/telefonwerbungnickmedienhtm.aspx</p> <p>Gegen die liegt sogar eine Unterlassung vor.</p> <p>nmv - Nick Medien Vertriebsunion GmbH & Co.KG Bittelbronner Str. 42-46 74219 Möckmühl</p> <p>Waere eher interessant von Bertelsmann zu erfahren wieso die die Adressen hergeben oder 'illegal' als Empfehler genannt werden, ob es denn Gewinn wirklich gibt ?</p> <p>Zudem ist der Textinhalt schon seltsam, Hinweis auf gezogene Gewinnnummer, aber keine auf Schreiben enthalten. Wer weiss was die bei der Registrierung noch so wollen ...</p> <p>Der Empfaenger des Schreibens soll doch mal ein T5F an die Schicken, woher und was ueebr ihn gespeichert ist!</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- Telefongewinnspiel.pdf 163 KB
- PM vom 06.08.2008.doc 37 KB
- Club-Reisen 1.pdf 98,28 KB
- Club-Reisen 2.pdf 53,14 KB
- Dr. Schneider.pdf 113 KB
- Oskar Reisen.pdf 567 KB
- Wertpunkte Verwaltungs Institut.pdf 510 KB
- Friedrich Müller.pdf 269,29 KB
- PM II.doc 37 KB
- Renten-Bonus.pdf 257 KB
- Der Club.pdf 101,21 KB